



Stadtklimaanalyse Rostock

Klimaanalysekarte

Grün- und Freiflächen

Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen Mittlerer Kaltluftvolumenstrom/Rasterzelle (m³/s)	
	Sehr hoch > 310
	Hoch > 215 bis 310
	Mäßig 120 bis 215
	Gering < 120

Siedlungsräume

Nächtlicher Wärmeineffekt in den Siedlungsflächen Temperaturabweichung gegenüber Grün- und Freiflächen (K)	
	<= 2
	> 2 - 3
	> 3 - 4
	> 4 - 5
	> 5 - 6

Gewerbe- und Industriefläche

Luftaustausch

Wirkungsbereich der lokal entstehenden Strömungssysteme innerhalb der Bebauung
Kaltluftvolumenstrom > 65 m³/s

Kaltluftleitbahn
Modelliertes Kaltluftströmungsfeld⁴
Hauptströmungsrichtung der Flurwinde in den Grün- und Freiflächen (Flächengröße > 0,4 ha)
 Volumenstrom Mittel / Hoch / Sehr hoch

Sonstiges

Stadtgebiet Rostock
 Gewässer
 Gleise und Straßenraum sowie ebenerdige Versiegelung (nach Realnutzungskartierung 2014)

- Die Analyse der klimaökologischen Funktionen bezieht sich auf die Nachtsituation während einer austauscharmen sommerlichen Hochdruckwetterlage, die durch einen geringen Luftaustausch gekennzeichnet ist. Dabei tritt häufig eine überdurchschnittlich hohe Wärmebelastung in den Siedlungsräumen auf, die zugleich mit lufthygienischen Belastungen einher gehen kann. Unter diesen meteorologischen Rahmenbedingungen können nächtliche Kalt- und Frischluftströmungen aus dem Umland und innerstädtischen Grünflächen zum Abbau der Belastungen beitragen. Die Darstellung bezieht sich im Wesentlichen auf den bodennahen Bereich in 2 m über Grund.
- Der Kaltluftvolumenstrom charakterisiert den Zustrom von Kaltluft, wobei für die Bewertung der Grünflächen ein mittlerer Wert auf Grundlage der Z-Transformation berechnet wurde (in Anlehnung an die VDI-RL 3785, Bl. 1). Der Volumenstrom wird vor allem durch den Temperaturunterschied zwischen kühlen Grünflächen und erwärmten Siedlungsarealen "angetrieben". Dabei bestimmt die Größe einer Kaltluft produzierenden Fläche auch die Menge des insgesamt zur Verfügung stehenden Kaltluftvolumens. Darüber hinaus wird die Bildung von Kaltluft durch weitere Eigenschaften wie Bewuchs, Bodenfeuchte und Geländeneigung beeinflusst.
- Der nächtliche Wärmeineffekt wurde auf der Grundlage des Temperaturunterschiedes zwischen Grün- / Freiflächen und Siedlungsflächen berechnet. Um 4 Uhr nachts beträgt die durchschnittliche Lufttemperatur über einer Grünfläche im Stadtgebiet etwa 14,4 °C. Dargestellt ist die Abweichung der Lufttemperatur in den Siedlungs- und Gewerbeflächen von diesem Bezugswert.
- Auf Grundlage der Kaltluftmodellierung ausgewiesene Leitbahnstrukturen.



Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Herausgeberin: Presse- und Informationsstelle
Redaktion: Amt für Umweltschutz
Holbeinplatz 14
18069 Rostock



GEO-NET Umweltconsulting GmbH
Große Pfahlstraße 5a
30161 Hannover

Kartengrundlage: Realnutzungskartierung 2014; DTK50 (GeoBasis-DE/MV)